Jetzt kaufen auf shop.wvgw.de

Als Print oder PDF-Download

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

DVGW

INFORMATION

www.dvgw-regelwerk.de

DVGW-Information

GAS/WASSER Nr. 23

Juni 2018

Einsatz mobiler IT-Systeme in Versorgungsunternehmen

GAS

WASSER

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucherschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

- Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.
- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3512

Preisgruppe: 3

© DVGW, Bonn, Juni 2018

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1–3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 310294

Inhalt

Vorwort **5**

Einleitung **6**

1 Grundlagen für den Einsatz mobiler Systeme **6**
1.1 Allgemeines 6
1.2 Anwendungsbereiche mobiler Systeme 7
1.3 Organisatorische Voraussetzungen 7

2 Prozessoptimierung durch mobile Systeme **8**
2.1 Prozessdefinition 8
2.2 Prozesskette mobiler Systeme 8
2.2.1 Arbeitsvorbereitung 8
2.2.2 Mobile Ausführung 8
2.2.3 Arbeitsnachbereitung 9

3 Einführung mobiler Systeme **9**
3.1 Einführungsplanung 9
3.2 Pilotphase 9
3.3 Umsetzungsphase 9

4 Anforderungen an die IT-Infrastruktur **10**
4.1 Allgemeines 10
4.2 Software 10
4.2.1 Anforderungen an die Software 10
4.2.2 Betriebssysteme 11
4.2.3 Cloud 11
4.3 Hardware 11
4.4 Datenaustausch 12
4.4.1 Hardwareschnittstellen 12
4.4.2 Softwareschnittstellen 12
4.4.3 Organisation Datenaustausch 12
4.4.4 Organisation Ausfallszenarien 13
4.5 IT-Sicherheit und Administration 13
4.5.1 Allgemeines 13
4.5.2 Administration 13

Anhang A – Beispiel Prozess Netzanschluss-Inspektion (nachfolgend Kellerbegehung).....14

Anhang B – Beispiel Gasnetzbegehung (DVGW-Arbeitsblätter G 465-1 und G 466-1).....21

Anhang C – Beispiel Prozess Baumerfassung, Bewertung und Kontrolle.....25

Vorwort

Versorgungsunternehmen führen Daten ihrer Netze und Anlagen in digitalen Informationssystemen. In diesen Systemen werden Geobasisdaten verknüpft mit Netz- und Anlagendaten (siehe DVGW GW 117 (M) „Kopplung von GIS- und ERP-System“). Die gespeicherten Informationen stehen für betriebliche Belange über IT-gestützte Auskunftsplattformen zur Verfügung.

Der Nutzer hat den Anspruch, in voll umfänglichem Maße auch mobil auf die Informationen der Netze und Anlagen zugreifen zu können. Eine aktuelle, vollständige und mobile Verfügbarkeit ermöglicht die Digitalisierung der Prozesse.

Es können z. B. Instandhaltungsaufgaben mit Lage-/Objektbezug visualisiert und ein zeitnaher aktueller Zugriff auf die erhobenen Daten gewährleistet werden. Eine Plausibilitätsprüfung bei der Datenerfassung der Instandhaltungsaufgaben optimiert die Prozesskette und verbessert die Qualität der Daten. Zudem ist die Bereitstellung der Instandhaltungshistorie möglich.

Diese DVGW-Information trägt der technologischen Entwicklung Rechnung und beschreibt die beim Einsatz mobiler Systeme zu berücksichtigenden Anforderungen und die Möglichkeiten zur Prozessoptimierung.